



GEMEINDE SAMNAUN
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

Protokoll

9. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Freitag, 21. November 2014 08:00 bis 11:00 Uhr
Vereinslokal

Anwesend: Heis Werner, Gemeinderatspräsident (Vorsitz)
Gemeinderat Högger Daniel, Gemeinderatsvizepräsident
Jenal Josef, Gemeinderat
Jenal Karl, Gemeinderat
Kleinsteins Sylvia, Gemeinderätin
Walser Alois, Gemeinderat
Walser Nikolaus, Gemeinderat
Zegg Marco, Gemeinderat

Anwesend: Kleinsteins Hans, Gemeindepräsident
Gemeindevorstand Jäger Arno, Vizepräsident
Entschuldigt: Zegg Hanspeter, Gemeinderat
Jenal Ludwig, Gemeindevorstand

Protokoll: Prinz Susan

Aktenstudium: Heis Werner
Höger Daniel
Jenal Josef
Jenal Karl
Kleinsteins Sylvia
Walser Alois
Walser Nikolaus
Zegg Marco

38	Budget Verwaltungs- und Investitionsbudget 2015 der Gemeinde Samnaun inkl. Pflegegruppe Seniorencenter Samnaun - Weiterberatung und Verabschiedung z.Hd. der Gemeindeversammlung	10.07 - 214
-----------	--	-------------

Weiter anwesend:

Jenal Adrian, Präsident GPK
Carnot Annemarie, Mitglied GPK
Jenal Christian, Mitglied GPK
Jenal Philipp, Mitglied GPK
Vetsch Anni, Mitglied GPK

Westreicher Kurt, Finanzbuchhaltung Gemeinde Samnaun
Verena Schütz, Geschäftsführung Pflegegruppe Samnaun

Erwägungen

Beratung Verwaltungsbudget 2015 der Pflegegruppe Seniorencenter Samnaun, Antrag der Betriebskommission

Die Personalkosten machen den grössten Teil des Aufwandes aus. Handlungsspielraum ist keiner vorhanden, es bestehen klare Vorgaben bezüglich Stellenplan und Ausbildungen.

Wie die Geschäftsführerin der Pflegegruppe Samnaun erläutert, findet alle 4 Jahre in allen kantonalen Pflegeeinrichtungen ein Überprüfungsaudit statt. In Samnaun steht dies auch wieder auf dem Programm.

Bezüglich Pensionstaxen ist eine Anpassung vorgesehen. Die Maximaltaxen werden vom Kanton um CHF 5.00 gesenkt. Dadurch werden weniger Einnahmen erzielt und dies führt zu einer Mehrbelastung der Gemeinden.

Bei der Berechnung wurde eine durchschnittliche Pflegestufe 5 angenommen.

Die Auslastung betrug im 2014 rund 51 %, bei der Berechnung 2015 ist man von einer Belegung von 70 % ausgegangen, was einen Defizitbetrag der Gemeinde von CHF 269'000.00 zur Folge hätte.

Wie der Gemeindevorstand ausführt, wird das CSEB im Laufe vom Dezember Beschluss fassen, ob die Pflegegruppe Samnaun künftig in das CSEB integriert wird.

Beschluss

Das Budget Laufende Rechnung 2015 der Gemeinde Samnaun inkl. Pflegegruppe Seniorencenter Samnaun mit einem Total Aufwand von CHF 18'341'250.00 und einem Total Ertrag von CHF 18'392'108.00 wird einstimmig genehmigt. Der budgetierte Netto Ertrag beträgt CHF 50'858.00.

Investitionsbudget 2015 der Gemeinde Samnaun

Das Investitionsbudget 2015 wurde auf Grundlage des Finanzplanes erstellt. Teilweise wurden Änderungen vorgenommen:

Feuerwehr

Für die persönlichen Ausrüstungen sollen Garderobenschränke eingebaut werden. Da künftig alle Einsätze ab der Feuerwehrrhalle erfolgen, hat dies den Vorteil, dass sämtliche Ausrüstungen am gleichen Ort gelagert sind.

Es muss eine neue Sprungrettermatte angeschafft werden, da die vorhandene gemäss den Vorschriften nicht mehr eingesetzt werden darf.

Die Anschaffungen werden vom Kanton mit voraussichtlich 20 % subventioniert.

Der Gemeindevorstand informiert auch darüber, dass die Feuerwehr Samnaun die Strassenrettung für die Strecke Samnaun – Ramosch übernommen hat.

Schule

Für die Schule werden zwei i-Pads angeschafft.

Erlebnisbad Alpenquell

Es muss ein neuer Kassaserver angeschafft werden, weil das bestehende Betriebssystem nicht mehr unterstützt wird und keine Updates mehr verfügbar sind.

Beim Lift müssen weitere Reparatur- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Damit ist der Lift dann technisch wieder auf einem guten Stand.

Übrige Freizeitgestaltung

Die 2. Etappe vom Biketrail Alp Trida – Laret (Champs – Laret) soll im 2015 erstellt werden. Das Bewilligungsverfahren läuft zurzeit.

Vom bereits von der Stimmbevölkerung genehmigten Projekt Besucherleitsystem steht noch der Betrag von rund CHF 180'000.00 für die Umsetzung der restlichen Massnahmen zur Verfügung. Von den Tourismusprojekten werden jeweils 2/3 von der Gemeinde finanziert und 1/3 von der BBS.

Beim Freizeitareal Clis da Ravaisch werden die Sanitäranlagen erweitert. Es ist ein zusätzlicher Container mit je einer Damen- und Herrendusche sowie einem Waschraum geplant.

Zur Finanzierung der zusätzlichen Einrichtungen und Erweiterungen (Erweiterung Campingplatz und Parkplätze, zusätzliche Sanitäranlagen) soll der Pachtzins für das Freizeitareal Clis da Ravaisch angepasst werden.

Gemeindestrassen

Im 2015 sind Belagsarbeiten an der Schulstrasse (Kirche – Kreuz) geplant. Zudem sind diverse Reparaturarbeiten an Belägen vorgesehen.

Parkplätze

Die Strasse im Bereich vom Parkplatz Plan da Purscheas von der Musellabrücke bis zur Liegenschaft Walserhof wird asphaltiert.

Strassenbeleuchtung

Die Verbindung von Tschischanaderet bis Anschluss Plan Bel-Weg wird erstellt, so dass dann der Talwanderweg durchgehend von Samnaun – Plan beleuchtet ist. Damit fehlt dann noch das Teilstück Plan – Welschdörfli Laret.

Die Umstellung der gesamten Strassenbeleuchtung auf neue Leuchtmittel erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Wasserversorgung

Für die Reservoire Votlas und Crestas muss noch eine Trübungsmessungsanlage installiert werden. Die Trübungsmessungen sind insbesondere im Frühjahr wichtig.

ARA

Es müssen Steuerungen erneuert werden. Zudem muss das Gebläse ersetzt werden.

Für die Annahme der Speisereste soll eine Kippvorrichtung angeschafft werden, da die gefüllten Speiserestebehälter für die manuelle Leerung zu schwer sind.

Fluss- und Wildbachverbauungen

Verschiedene Verbesserungs- und Unterhaltsarbeiten an den bestehenden Bachverbauungen sind geplant.

Lawinerverbauungen

An den bestehenden Lawinerverbauungen sind diverse Instandstellungsarbeiten geplant.

Erschliessungen

Im Bereich der Kantonsstrasse unterhalb der Arztpraxis Survia soll ein Abschnallplatz errichtet werden. Zudem wird der Zugang zur Arztpraxis neu erstellt.

Forstverwaltung

Die budgetierten Sammelprojekte im Bereich Schutzwald/Biodiversität (SAP) und Instandstellung Erschliessungen (SIE) werden mit 64 % (SIE) bzw. 78 % (SAP) subventioniert.

Geplant ist die Ausführung einer weiteren Etappe beim Zandersweg (Val S-chira bis Zanderstal).

Liegenschaften

Das Dach der Liegenschaft Sennerei muss saniert werden.

Beschluss

Das Investitionsbudget 2015 mit einem Total Aufwand von CHF 2'543'850.00 und einem Total Ertrag von CHF 741'250.00 wird einstimmig genehmigt. Der budgetierte Netto Aufwand beträgt CHF 1'802'600.00.

Die Budget-Gemeindeversammlung findet am 10.12.2014 statt.

39

Budget

10.07 - 214

Verwaltungs- und Investitionsbudget 2014/15 Sennerei Samnaun - Beratung und Verabschiedung z.Hd. der Gemeindeversammlung

Weiter anwesend:

Jenal Adrian, Präsident GPK
Carnot Annemarie, Mitglied GPK
Jenal Christian, Mitglied GPK
Jenal Philipp, Mitglied GPK
Vetsch Anni, Mitglied GPK

Pult Not, Geschäftsführer Sennerei Samnaun

Erwägungen

Budget Laufende Rechnung

Das Budget wurde von der Sennereikommission vorberaten. Die Kommission beantragt, das Budget 2014/15 zu genehmigen.

Der Geschäftsführer der Sennerei Samnaun, Not Pult, stellt das Budget 2014/15 im Detail vor. Wie er ausführt, ist für den Winter neu ein Schaukäsen mit Degustation und Fondue geplant. Zusätzlich werden gegen einen Unkostenbeitrag Führungen angeboten.

Es sind massiv höhere Abschreibungen budgetiert als im Vorjahr.

Die Sennerei Samnaun rechnet für das Geschäftsjahr 2014/15 bei der Laufenden Rechnung mit einem Ertrag von CHF 2'891'00.00 und einem Aufwand von CHF 2'840'900.00.

Der budgetierte Unternehmens-Gewinn beträgt CHF 50'100.00.

Investitionsbudget

Es soll ein Käseschmier-Roboter angeschafft werden. Das Käseschmieren verursacht gemäss Ausführungen des Geschäftsführers sehr viel Arbeit. Ein Mitarbeiter ist ca. 80 % bis 90 % mit dieser Arbeit beschäftigt. Mit einem Käseschmier-Roboter können Personalkosten von CHF 50'000.00 – CHF 60'000.00 eingespart werden.

Die Spülmaschine muss aufgrund des Alters ersetzt werden, sobald ein Schadenfall eintritt.

Das Investitionsbudget 2014/15 der Sennerei Samnaun beträgt CHF 171'000.00.

Beschluss

Das Budget Laufende Rechnung 2014/15 der Sennerei Samnaun mit einem Unternehmensgewinn von CHF 50'100.00 wird einstimmig genehmigt.

Das Investitionsbudget 2014/15 der Sennerei Samnaun mit einem budgetierten Aufwand von CHF 171'000.00 wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

40	Budget	10.07 - 214
	Verwaltungs- und Investitionsbudget 2015/16 EW Samnaun - Beratung und Verabschiedung z.Hd. der Gemeindeversammlung	

Weiter anwesend:

Jenal Adrian, Präsident GPK
Carnot Annemarie, Mitglied GPK
Jenal Christian, Mitglied GPK
Jenal Philipp, Mitglied GPK
Vetsch Anni, Mitglied GPK

Jenal Beat, Finanzbuchhaltung EW Samnaun

Erwägungen

Laufende Rechnung

Das Budget 2015/16 wurde von der EW-Kommission vorberaten. Die EW-Kommission beantragt, das Budget 2015/16 zu genehmigen.

Für das Geschäftsjahr 2015/16 budgetiert das EW Samnaun einen Aufwand von CHF 5'709'200.00 und einen Ertrag von CHF 5'837'000.00. Der budgetierte Gewinn beträgt CHF 127'800.00.

Das Budget 2015/16 vom EW Samnaun wird vom Betriebsleiter Hans Kleinstein und vom Finanzverantwortlichen Beat Jenal im Detail vorgestellt.

Wie der Betriebsleiter des EW Samnaun ausführt, müssen in den nächsten Jahren vor allem gute Bedingungen geschaffen werden, damit die Energiekonsumenten auch künftig ihren Strom beim EW Samnaun einkaufen. Bereits heute könnte eine grössere Anzahl Betriebe ihren Strom auf dem freien Markt einkaufen, ab 2018 steht der freie Markt jedem Strombezügler offen.

Die Konditionen für den Energieankauf vom EW Samnaun präsentieren sich leicht günstiger als zurzeit. Dafür erhöht sich die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) von 0.6 Rappen auf 1.1 Rappen pro kWh ab 01.01.2015.

Die Ausbauten im Netzbereich dürfen auf die Netznutzungsgebühren umgewälzt werden. Dies wird bisher noch nicht im möglichen Ausmass vorgenommen.

Die Spitzenenergie wird künftig im Energiepreis integriert.

Der Tarif für die Systemdienstleistungen wird von heute 0.64 Rappen auf 0.54 Rappen pro kWh ab 01.01.2015 gesenkt.

Das EW Samnaun trifft zurzeit Abklärungen, ob auch in Samnaun für die Netznutzung die MwSt. bezahlt werden muss. Nach Meinung vom EW Samnaun ist die Netznutzung eine Nebenleistung von der Stromlieferung und damit ebenfalls mehrwertsteuerfrei. Sollte die Mehrwertsteuerverwaltung diese Ansicht nicht teilen, verlangt das EW eine Mehrwertsteuer-Abrechnungsnummer, damit die MwSt. entsprechend weiterverrechnet und von den Kunden als Vorsteuer in Abzug gebracht werden kann.

Für eine allfällige Nachzahlung der MwSt. wurde ein entsprechender Betrag budgetiert.

Im Winter (ab 01.10.2015) ist eine Senkung des Strompreises (Hochtarif) um 2 Rappen pro kWh auf 6.5 Rappen vorgesehen. Im Sommer (ab 01.04.2016) wird der Hochtarif um 0.5 Rappen auf 5 Rappen pro kWh gesenkt werden.

Die Änderung der Strompreise ist jeweils nur auf den 01.10. des Jahres möglich.

Die Netznutzungsgebühren sollen um 1 Rappen beim Hochtarif und 0.5 Rappen beim Niedertarif aufgrund verschiedener Investitionen im Netz und der Erhöhung der Netznutzung von den EKW angepasst werden.

Beschluss

Das Budget 2015/16 „Laufende Rechnung“ vom EW Samnaun mit einem budgetierten Aufwand von CHF 5'709'200.00, einem budgetierten Ertrag von CHF 5'837'000.00 und einem Gewinn von CHF 127'800.00 wird einstimmig genehmigt.

Erwägungen

Investitionsbudget EW Samnaun

Für das Geschäftsjahr 2015/16 sind Investitionen in der Höhe von maximal CHF 5'343'000.00 geplant.

Beim Projekt Kleinwasserkraftwerk Alp Trida – Laret waren noch einmal Umplanungsarbeiten im Fassungsbereich nötig. Es ist zu hoffen, dass nach dieser Umplanung nun die Konzession erteilt wird. Da die Maschinen (Turbinen und Generator) eine Lieferzeit von 7-8 Monaten haben, kann mit einer Inbetriebnahme vom neuen Kraftwerk frühestens im April 2016 gerechnet werden.

Im Kraftwerk Spissermühle müssen die Turbinenregler und das Lagersystem erneuert werden. Es sind keine Ersatzteile mehr erhältlich, da die Regler aus dem Jahre 1970 stammen.

Beim Kraftwerk Schergenbach muss die Wasserfassung saniert werden. Auf Wunsch vom Amt für Natur und Umwelt muss eine Spülmöglichkeit vorhanden sein, damit der Kies nicht mehr ausgebaggert werden muss.

Beim Netzleitsystem ist die Umsetzung der 2. Etappe der Versorgungsleitungen geplant. Ebenso eine zweite Kabelleitung Martina – Vinadi inkl. Schaltanlage im Vinadi. Das vorhandene Rohr von den GKI konnte erst jetzt übernommen werden.

Die bestehende Energiezuleitung Martina – Samnaun wurde im Jahr 1988 gebaut. Mittelfristig soll eine 2. Kabelzuleitung von Martina – Samnaun gebaut werden, damit auch die Sicherheit erhöht werden kann.

Beim UW Martina soll der Gebäudeteil der Engadiner Kraftwerke (EKW) übernommen werden und die Schaltanlage umgebaut bzw. erneuert werden inkl. einer 25 kV-Zuleitung. Die Hälfte des Gebäudes gehört bereits dem EW Samnaun. Da die EKW das Gebäude nicht mehr benötigen, ist das EW an einem Kauf vom EKW-Teil interessiert.

Durch den Umbau im UW Martina kann der Energiebezug künftig über die Netzebene 3 anstatt 5 bezogen werden. Dadurch werden Einsparungen von rund 1 Rappen pro kWh erzielt. Die dafür benötigte Investition kann über diese Einsparung finanziert werden.

Beschluss

Das Investitionsbudget des EW Samnaun mit einem netto Aufwand von CHF 5'343'000.00 wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

41 **Verschiedenes**

15.05.05 - 66

Susan Prinz, Protokollführung

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun